

Und hast den Stein nicht recht solvirt,
 An dieser Prob wirds bald gespührt/
 Machstu es aber recht allein/
 So wird ein schwarzer Nebel seyn/
 Der setzet sich zu thal gar bald/
 Sein Geist kehrt sich in weisse G^ostalt.

C A P U T IV.

Wie unser Saltz in 4 Elementa gethet-
 let wird nach Philosophischem
 Verstande.

Weil unser Stein eusserlich feucht und kalt / seine
 allerinnerste Wärme aber ein trucken Dehl oder
 Sulphur und eine lebendige tinctur ist / mit wel-
 cher die Quint. Ess. natürlicher Weise vereiniget werden
 muß: Als ist von nöthen daß du solche wiederwertige
 Naturen von einander scheidest / und hernach recht verei-
 nigest und in wahre concordantz führest / welches alles
 durch unsere separation geschicht / die da in scala philo-
 sophica genennet wird: Eine Scheidung des reinen
 wässerigen Dunstes und Feuchtigkeit von den feci-
 bus, eine Erhebung des subtilen und leichten
 Theils und Außziehung des groben / eine Zerthei-
 lung des zusammen verbundenen / eine Herfürbrin-
 gung der Anfänge / eine Division der Verwand-
 schafft so in gebührlichen Balneis geschehen soll / 2c.

Aber